



Beschreibung Kuppelbewerb für die Feuerwehrjugend Südtirols

Es wird vorausgeschickt, dass der Kuppelbewerb der Feuerwehrjugend ein Zusatzprogramm der jährlichen Jugenleistungsprüfung darstellt und kein Pflichtprogramm für die Feuerwehrjugend ist.

Der Kuppelbewerb unterliegt einer eigenen Bewertung der während der Jugenleistungsprüfung durchgeführt wird.

Für die Bewertung des Kuppelbewerbes gelten die Regeln des FLA in Bronze nach ÖBFV Heft 11 des Jahres 2011.

Der Bewerb wird mit 5 oder mit 6 Mitgliedern durchgeführt. Die Gruppe besteht aus Gruppenkommandant, Maschinist sowie den Nummern 3+4 (Blau) und 5+6 (Gelb).

Die Gruppe kann auch von mehreren Jugendgruppen bestehen.

Regeln:

1. Die Jugendgruppe führt diesen Bewerb mit 5 oder 6 Mitgliedern durch.
2. Der Bewerb wird mit Helmpflicht ausgetragen.
3. Die Bekleidung entspricht denselben Vorgaben wie der Landesjugendbewerb.
4. Es gelten die Regeln des FLA in Bronze nach ÖBFV Heft 11 des Jahres 2011.
5. Es werden zwei Durchgänge gemacht und der beste Durchgang wird gewertet.

Ablauf:

Beim Bewerb mit 6 Mitgliedern übernimmt der Gruppenkommandant die Leitung der Gruppe. Sollte die Gruppe nur mit 5 Bewerbern antreten übernimmt der Maschinist zusätzlich die Aufgabe des Gruppenkommandanten.

Sobald der Gruppenkommandant bzw. Maschinist die vorschriftsmäßige Bekleidung der Mitglieder überprüft hat, meldet dieser die Gruppe beim zuständigen Bewerter an.

Nach Überprüfung der Ausrüstung und des Wertungsblatt, gibt der Bewerter den Befehl:

Geräte aufnehmen!

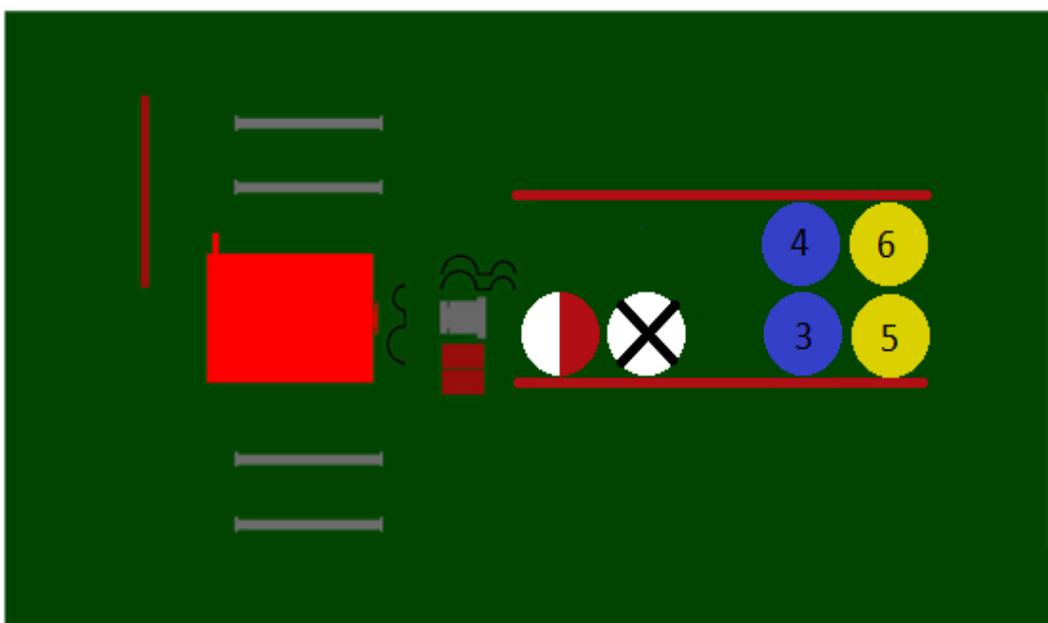
1. Ab diesem Moment nimmt die Jugendgruppe die Geräte auf. Sobald die Geräte vollständig aufgenommen und auf den dafür vorgesehenen Platz abgelegt wurden, stellt sich die Gruppe auf dem dafür vorgesehenen Bereich auf. Der Gruppenkommandant bzw. Maschinist verlässt darauf hin die Gruppe und begibt 3-4 Schritte sich auf die Höhe des Hauptbewerterers.



2. „**Gruppe habt acht**“ – „**Zur Meldung an den Herrn Hauptbewerter rechts schaut**“ – salutiert – „**Herr Hauptbewerter, Jugendfeuerwehrmitglied (Name.....) meldet Geräte für den Kuppelbewerb aufgenommen**“ –
3. Bewerber „**Geräte in Ordnung**“ –
4. GK – „**Geräte in Ordnung**“ –
5. Bewerber „**Beginnen**“ –
6. GK – „**Beginnen**“ –salutiert- „**Habt acht**“ – „**Gruppe ruht**“.
7. Der GK tretet nicht in die Startaufstellung ein, sondern bleibt stehen, und erteilt der Gruppe den Angriffsbefehl. Dieser lautet:
8. **Brandobjekt gerade aus, Wasserendnahmestelle der Bach, Verteiler nach 2-B Längen, Angriffstrupp legt Zubringleitung, mit je 2-C, erstes und zweites Rohr vor.**
9. Darauf meldet der Maschinist „**4 Sauger**“
10. Sollte der Maschinist die Meldung an den Bewerber gemeldet haben, tritt dieser in die Startaufstellung ein. In diesem Falle gibt der Bewerber den Angriffsbefehl.
11. Wenn ein automatischen Startbefehl über Lautsprecher verfügt wird, dann wird in jedem Fall der automatische Startbefehl erteilt. (<http://www.lfv-tirol.at/download/fla-bs-angriffsbefehl-windows-media-audiodatei/>) Der Gruppenkommandant begibt sich sofort nach dem Befehl „4 Sauger“ in die Endaufstellung.



Startaufstellung

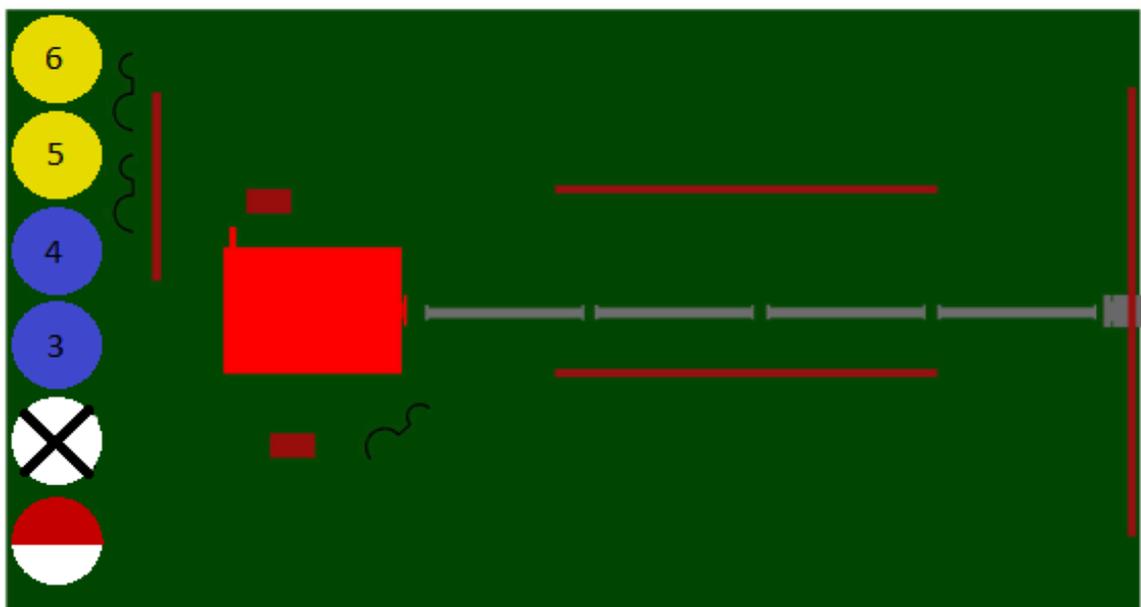


Ablauf des Kuppelvorganges

- Es gelten die Regeln des FLA in Bronze nach ÖBFV Heft 11 des Jahres 2011
- Zeitnehmung beginnt bei Befehl „4 Sauger“ des Maschinisten oder automatisch
- Erst wenn der Maschinist „Angesaugt“ gemeldet hat und der Knoten der Saugleine am Holm der Pumpe befestigt ist, darf **die 3** den Stoppknopf für die Zeitnahme betätigen welcher ca. 1,5 m entfernt von der Pumpe stationiert ist.
- **Die 3** muss auf alle Fälle am Holm so lange verweilen bis der Befehl angesaugt erfolgt ist. Übertritt er bereits vor diesem Befehl die dafür vorgesehene Markierung werden 20 Strafpunkte vergeben.
- **Die 4** muss beide Leinenbeutel berühren
- **Die 6** darf bei Saugleitung zu Wasser nur seine Kupplung halten
- **Die 5** muss die Ventilleine nicht vor dem Abstoppen der Zeit in den dafür vorgesehen Pumpenbereich legen, sondern er kann dies auch vor Erreichen der Endaufstellung erledigen.
- So können auch die jeweiligen Kupplungsschlüssel nach dem Abstoppen aufgenommen werden.
- Sobald sich die Gruppe in der Endaufstellung befindet dürfen keine Kupplungsschlüssel mehr nachgeholt werden.
- Das Sprechverbot gilt für die gesamte Übung außer der Hauptbewerter hat Fragen.



Endaufstellung



Bei der Endaufstellung nehmen Gruppenkommandant, Maschinist – 3 + 4 + 5 + 6 die Habt Acht Stellung ein.

12. Sobald der Hauptbewerter die notwendigen Mitteilungen gemacht hat, tritt der Gruppenkommandant oder Maschinist vor und erteilt folgende Befehle an die Gruppe:
13. „**Habt acht**“ – „**Gruppe ruht**“ – „**Nach vorne, wegtreten**“
14. Daraufhin verlässt die gesamte Gruppe den Kuppelbereich
15. Sobald die Jugendgruppe den Kuppelbereich verlassen hat gilt die Übung als beendet.



Wertungsblatt Kuppelbewerb Jugend Südtirol

Gruppe Nr.	Feuerwehr:	Bezirk:
------------	------------	---------

Löschangriff		B1	B2	HB	Punkte
Bekleidung bzw. Auftreten		5			
Kommandosprache je Fall		2			
Marschieren		2			
Frühstart		5			
Fallenlassen von Kupplungen	je Fall	5			
Liegengebliebenes oder verlorenes Gerät	je Stück	5			
Unwirksam oder Falsch angelegte Ventilleine		5			
Falsche Endaufstellung	je Fall	10			
Falsches Arbeiten	je Fall	10			
Fehlerhafter oder nicht verständlicher Befehl		10			
Sprechen während der Arbeit	je Fall	10			
Unwirksam angelegte Saugschlauchleine		10			
Offenes Kupplungspaar	je Paar	20			
Weglaufen von WTR vor angesaugt		20			

<i>Summe der Schlechtpunkte beim Löschangriff</i>		
<i>Zeit in Sekunden beim Löschangriff</i>		<i>sek.</i>
.....	
Bewerter 1	Bewerter 2	
.....	
Hauptbewerter	Gruppenkommandant	